Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Spätherbst.

Nun schickt der schöne Sommer
Sich heimlich an zur Flucht,
Längst reift im Schoß der Erde
Und über ihr die Frucht.

Lebt wohl, ihr Sonnentage,
Voll heißer Lebensglut,
Wohl war't ihr licht und herrlich,
Doch auch der Herbst ist gut!

Welch frisch und fröhlich Treiben
Erweckt er spät und früh,
Gibt Arbeit tausend Händen
Und reichen Lohn der Müh'.

Wie quillt der Erntesegen
Aus Scholle, Baum und Strauch!
Jetzt sammelt selbst der Aermste
In seine Scheuern auch.

Ernst Scherenberg.

Ungesunde Frauenarbeit.

In Paris werden Arbeiterinnen mit dem Bürsten von Seidenhüten mit Bleisalzen beschäftigt. Im „Figaro" wird nun über die traurige Ausbeutung dieser Arbeiterinnen Klage geführt. Der Verfasser des betreffenden Artikels sagt: „Ich kenne ein Geschäft, wo täglich 48 Arbeiterinnen Seidenhüte mit Bleisalzen bürsten. Nach drei Jahren ist eine solche Arbeiterin verloren. Der Patron könnte 48 Mordthaten verhindern, wenn er das Bleisalz durch Zinksalz ersetzen würde, aber er verlöre dadurch 8½% seines Gewinnes. Deshalb fällt es ihm gar nicht ein, zu ändern. Letztes Jahr beobachtete ich die physischen und moralischen Qualen von 250 Arbeiterinnen, welche aufs Pflaster gesetzt worden waren, weil sie sich eine Reduktion ihres Taglohnes von 2 Fr. 50 Cts. auf 2 Fr. 40 Cts. nicht gefallen lassen wollten. Diese Lohnherabsetzung hatte keinen andern Zweck, als einen Streik zu provozieren, welcher bezwecken sollte, den Preis eines Artikels, der in keiner andern Fabrik hergestellt wurde, in die Höhe zu treiben.

Ein Jaquette als Ehestifter.

Als Herr Max Sch., der Expedient einer großen Berliner Konfektionsfirma ist, vor einiger Zeit eine Sendung Mäntel an eine Firma nach New-York zu expedieren hatte, steckte er in die Tasche eines Jaquettes einen Zettel mit der englischen Aufschrift: „Die Trägerin dieses Jaquettes möge ein Lebenszeichen von sich geben an Max Sch. im Hause . . . in Berlin. Bin unverheiratet und 30 Jahre alt." Vor einigen Tagen erschienen in dem Berliner Konfektionsgeschäft eine ältere und eine jüngere Dame, um etwas zu kaufen. Die letztere wünschte Herrn Sch. zu sehen. Derselbe wurde gerufen, war im ersten Augenblick etwas verblüfft, weil er gar nicht wußte, was die Damen von ihm wollten. Die Situation wurde ihm aber klar, als die junge Dame ihm den von ihm geschriebenen Zettel übergab und sich ihm als Trägerin des Jaquettes vorstellte, welches sie in New-York gekauft hatte. Nun wurde Max Sch. noch verlegener. Aber diese Verlegenheit ist zu einem guten Abschluß gekommen. Max Sch. war der Cicerone der beiden Damen während ihres Aufenthaltes in Berlin. Die Damen waren aus Montgomery im Staate Illinois und dorthin wird Max Sch. ihnen folgen, denn er hat sich mit der Trägerin des Jaquettes — verlobt. Jetzt werden wohl viele junge Damen genau die Taschen der Jaquettes untersuchen. Ein Jaquette als Ehestifterin ist aber die neueste Errungenschaft in der Konfektionsbranche.

Kleine Mitteilungen.

Aus Flühli wird ein trauriges Wiederfinden gemeldet. Für ein junges verlobtes Paar hiesiger Gemeinde war die Eheverkündigung in den öffentlichen Blättern bereits ausgeschrieben und sollte in zwei Wochen die Hochzeit gefeiert werden. Der Bräutigam hatte indessen den Truppenzusammenzug mitzumachen, während dem die Braut an einem schweren Typhusfall erkrankte. Am Tage der Entlassung, als der junge Milize vom Dienste zurückkehrte, wurde seine junge Braut, geschmückt, nicht mit dem Brautkranze, wohl aber mit Totenkranze, als Leiche auf den Friedhof getragen und der geplante fröhliche Brautzug verwandelte sich zum traurigen Leichenzug.

Klara Schumann, die am letzten Donnerstag ihren 75. Geburtstag beging, wurde in Interlaken von einem Unfall betroffen. Auf einem Spaziergange von einem vorübereilenden Reiter in einen Graben gedrängt, fiel die Künstlerin und erlitt eine leichte Quetschung des Armes. Von dem Schrecken, den sie dabei ausstand, hat sie sich noch nicht völlig erholt.

Am 15. September trat die älteste Schaffhauser Bürgerin, Jungfrau Henriette Seiler, in ihr hundertstes Lebensjahr. Geboren den 15. September 1795, lebt sie seit vielen Jahren bei ihren Verwandten im Aargau, gegenwärtig in Baden, seit 15 Jahren völlig erblindet. Auch ihre Mutter erreichte ein Alter von 92 Jahren.

Für den Baufonds des Erholungshauses für Lungenkranke verdankt Herr Pfr. Bion in Zürich eine Gabe von 15,000 Fr.

Baron Rothschild in Wien spendete eine halbe Million Gulden für ein Frauenspital.

Der Stationsvorsteher der kleinen Eisenbahnstation Preesgwyne, zwischen Shrewsbury und Chester (England), bekam letzter Tage eine Kiste zugeschickt. Als er sie öffnete, fand er einen Säugling darin und einen Brief, der ihn aufforderte, das Kind zu adoptieren. Der Stationsvorsteher konnte sich jedoch mit dem Gedanken nicht befreunden, sondern übergab das Kind einem Signalsteller. Dieser trug es nach Hause und fand bei näherer Untersuchung der Kiste zu seiner nicht geringen Ueberraschung 200 Lstr. (5000 Fr.) in Banknoten. Der Signalsteller will nun den Säugling an Kindesstatt annehmen.

In Genf wurde mit dem 28. Juni ein Wettbewerb abgeschlossen um den schönsten Blumenschmuck für Fenster und Balkone. Die Jury hatte einen Aufruf erlassen, die Frauen und Töchter Genfs möchten mit ihren Anmeldungen nicht schüchtern zurückhalten, denn bei diesem ersten Versuch sollen alle Blumenliebhaberinnen ihre Anerkennung finden. Das Komitee, das die Blumenkonkurrenz veranstaltet, will mit seinem frühzeitigen Vorgehen ermöglichen, Genf zur Zeit der Landesausstellung im Jahr 1896 ganz in Blumen zu hüllen.

Die Patentlisten für den Monat Aug.*)

weisen nachfolgende, die Frauenwelt interessierende neue Erfindungen auf:

1. Schweizer Patente.

Nr. 8343. Milchkochapparat, F. Goldmann, Hannover.
„ 8338. Lampencylinder für Gasglühlicht, A. Soll in Berlin.
„ 8328. Regenmantel, O. Fischer-Hinnen.
„ 8364. Celluloidwäsche, J. C. Pfutz, Leipzig.
„ 8350. Sicherheitsflicknadel, A. Richan, Königsberg.
„ 8305. Zerlegbares Lampenkochergestell, J. Bossert, Zürich.
„ 8261. Hohlbügeleisen für Glühstoff, M. Elb, Dresden.

2. Deutsche Patentanmeldungen.

A. 3948. Vorrichtung zum Schutz beim Fensterputzen, Ch. Andresen, Hamburg.
G. 8833. Aufbewahrungsbehälter für Nahrungsmittel u. dgl., R. Gersbach, Berlin.
W. 10072. Hosenschoner, Th. Weir, Dublin.
M. 9650. Wäschemangel, F. E. Maasch, Leipzig.
G. 9035. Bügel- u. Glättmaschine, W. Gantenberg, Aue.
Sch. 9429. Rockschließer für Damen, R. Schäfer, Berlin.
K. 10775. Nähmaschine für Bodenarbeit, Keats Maschinengesellschaft, Frankfurt.
K. 11145. Einrichtung zum Sammeln von hauswirtschaftlichen Abfallstoffen, L. Kinsbrunner, Berlin.

*) Mitgeteilt von Herm. Schilling, Patentbureau, Zürich I, Bahnhofstraße 108. Auskunft daselbst.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **M. K.** in **T.** und Frl. **V.** in **G.** Wir freuen uns, Ihrem Wunsche entgegenkommen zu können und entbieten Ihnen ein herzliches Glückauf, zu Ihrem gemeinnützigen, edlen Streben unsern freundlichen Gruß!

Abonnentin in **W.** Senden Sie uns nähere Mitteilungen, einfach und sachlich, ohne Ausschmückung.

C. C. Wer sich in Extremen bewegt, der sucht das Glück des ruhigen Behagens umsonst. Ihre Jahre sollten Sie vor dem Auffahren an solchen Klippen schützen.

Anwissende in **G.** Wir werden das gefragte Kleidungsstück nächstens besprechen.

Frau Wilh. K. in **A.** Das Hühnerei wiegt im Durchschnitt 50–55 Gramm und davon kommen etwa 6 Gramm auf die Schale. Das Eiweiß gerinnt vor dem Dotter.

Frau **Anna M.** in **S.** Sie sind sehr im Irrtum. Das Federballspiel, das Sie als eine kindische Uebung taxieren, ist eine sehr zweckmäßige und empfehlenswerte Uebung. Es sieht sich zwar einfach an, so daß man beim oberflächlichen Zusehen ihm keine besonders eingreifende Wirkung beimißt. Und doch ist dies für die Wirbelsäule und für die gesamte Muskulatur erwiesenermaßen der Fall, wenn es fleißig gespielt wird. Das Hauptmoment bei dem Federballspiel liegt darin, daß der Ball stets in der Luft sich bewegt; dadurch wird das Auge des Spielenden, das durch die tägliche Beschäftigung sonst nach unten sehen muß, nach oben gerichtet, die Wirbelsäule von dem Halse bis zu den Lendenwirbeln abwechselnd rückwärts, vorwärts und seitwärts in Thätigkeit gesetzt, und durch die verschiedenen Richtungen, die der Ball durch das Schlagen annimmt, wird der Körper genötigt, zu folgen, und die Muskulatur des ganzen Organismus ist dabei thätig.

Frl. **M. Z.** in **B.** Man ist zum Lernen nie zu alt, ganz besonders nicht für solche Fälle, wo Talent und Neigung dringend nach Ausbildung und Belehrung verlangen.

Herrn **J. L.** in **T. b. Ch.** Ein verständiger Vater wird es unterlassen, die Berufswahl seiner Tochter durch Zwang zu seinen Gunsten zu beeinflussen. Die Frage der Oekonomie darf nicht die erste Rolle spielen. Sie mögen wohl ohne Voreingenommenheit die Vorteile und die Nachteile dieses oder jenes Berufes mit ihr besprechen, aber den freien Entscheid habe doch sie selber zu treffen.

1894. A. Ohne klare Darstellung ist ein richtiges Urteil nicht möglich.

Frau **Sus. A.** in **A.** Von findigen Hausfrauen, die entweder nicht über einen Keller verfügen, oder denen es nicht paßt, jede Kleinigkeit hinunter zu tragen, wird über die heiße Jahreszeit der Feuerraum des Ofens zum Aufbewahren kleiner Eßvorräte benutzt. Milch, Butter, Fleisch bleibt darin sehr gut erhalten. Selbstverständlich muß der Ofen vorher gut gereinigt werden.

Junge „Krankenpflegerin" in **M.** Stellen Sie sich kräftigen Aufgußkaffee bereit, von dem Sie von Zeit zu Zeit einen Schluck genießen, das wird Sie am ehesten wach erhalten. Dann wechseln Sie ab mit geistiger Beschäftigung und mit Handarbeit, so werden die so gefürchteten Stunden unvermerkt entfliehen. Wenn es immer thunlich ist, so schlafen Sie am Abend ein Stündchen, bevor Ihre Nachtwache beginnt.

Herrn **J. O.** in **S.** Sie haben vollständig recht. Die Nachtluft ist schlimm und höchst gesundheitsgefährlich, so daß man sich selbe so gut als möglich fern halten muß. Aber das gilt nur von der in dunst- und raucherfüllten Kneipen, in ängstlich geschlossenen Schlafkammern und Stuben angesammelten Nachtluft. Sonst ist sie, in Städten besonders, weitaus weniger verunreinigt und verschlechtert als die Tagesluft, wo Rauch und gewerbliche Ausdünstungen aller Art sie erfüllen. Ihre Behauptung ist ein starker Beweis für die Notwendigkeit einer gründlichen hygieinischen Bildung der künftigen Mütter und Erzieherinnen. Wenn Sie, als aufgeklärter Mann, die Ihnen in früher Kindheit beigebrachten Lehren bis zur Stinde nicht in fortschrittlichem Sinne dem wissenschaftlichen Standpunkte der Gegenwart anzupassen vermochten, so ist die Wichtigkeit und Nachhaltigkeit der frühen und frühesten mütterlichen Belehrung zur Evidenz erwiesen.

OETTINGER & Co., Zürich, versenden franko
Praktische und neueste elegante Damen- und Kinder-Kleiderstoffe für Haus, Strasse, Reise, Besuchsanlässe, Berufs-, Arbeits- und Schulzwecke. (764
Gediegenste, grösste und preiswerteste Auswahlen, z. B.:
Wir heben aus circa 5000 Mustersortimenten hervor:
Ein englisches Damentuchkleid per Kleid Fr. 5.70
Ein elegantes Damen-Cheviotkleid per Kleid Fr. 9.85
Ein hochelegantes Damen-Waffelkleid per Kleid Fr. 16.50
Muster franko. Kolorierte Modebilder gratis.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.
707] Herr **Dr. Krüger** in **Vetschau i/L.** schreibt: „Die verwendeten Proben Dr. Hommel's Hämatogen haben **vorzüglichen Erfolg gehabt bei einer schwindsüchtigen Frau,** ferner bei einem durch recidivierende Hämorrhoidalblutungen sehr anämisch gewordenen Manne. Erstere Patientin litt an profusen Nachtschweissen, völliger Appetitlosigkeit und Entkräftung. Schon nach der ersten Flasche wurde der Appetit reger und das Befinden und der Kräftezustand besserten sich dermassen, dass die Patientin, bei welcher Kreosot, Stomachika und Eisenmittel keine Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beschäftigung so leidlich nachgehen kann. Auch im zweiten Falle, der ein höchst blutarmes Individuum betraf, ist eine schnelle Besserung eingetreten."

Fr. 7.80 Anzug
Zu diesem enorm billigen Preise bezieht man schon durch das **Tuchversandhaus Müller-Mossmann in Schaffhausen** den nötigen Buckskinstoff zu einem hübschen, dauerhaften **Herren-**
Muster von diesen Stoffen, sowie von Kammgarn, Cheviot, Melton etc. für Herren- und Knabenkleider, Damenregenmäntel, Paletots, Jaquettes, Capes etc. franko. (793

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von **75 Cts.** bis **Fr. 18.** — per mètre. Muster franko. Reste Bezugsquelle für Private.
Fahnen-Seide
Welche Farben wünschen Sie bemustert? (107

F. Jelmoli, Fabrikdepot, **Zürich,** bietet bedeutende Vorteile in Preis, Auswahl und Qualität. **Herren- u. Damenstoffe** von **75 Cts.** bis **Fr. 1.50** p. m., **Baumwollwaren** von **28 Cts.** p. m. **Bett-** und **Viehdecken** von **Fr. 1. 55** bis Fr. 29. **Welche Artikel** wünschen Sie **franko bemustert?** [780

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Vorteile.
Man inseriert am vorteilhaftesten und zweckmässigsten, wenn man seine Annoncen einer Annoncen-Expedition zur Beförderung übergibt, denn:
1. ist man der Mühe und Arbeit enthoben, mit jeder einzelnen Zeitung zu korrespondieren und bedarf nur **eines** Manuskriptes für jede beliebige Anzahl Zeitungen;
2. darf man versichert sein, dass die Annoncen in den geeigneten Blättern erscheinen und dass dieselben ein möglichst in die Augen springendes Arrangement erhalten;
3. erspart man alle Spesen für Porto, Nachnahme und dergl. und
4. bezahlt man nur die Tarifpreise und erhält bei grösseren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Alle diese
Vorteile
bietet aber **ganz besonders** die **Annoncen-Expedition**
Haasenstein & Vogler
das **bedeutendste** und **älteste Geschäft** dieser Branche.

Ladentochter.

Bis 1. Oktober wird eine anständige, treue Tochter gesucht in eine **Konditorei.** Gefällige Offerten mit Zeugnisabschriften und Altersangabe sub 817 an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Einer jungen Tochter wäre Gelegenheit geboten, in einer Fremdenpension in Italien als **Volontärin** den **Saalservice** zu erlernen. Angenehme leichte Stelle bei Familienanschluss (Schweizerfamilie). Offerten mit Photographie unter Chiffre L 814 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Zur Ueberwachung eines 1½jährigen Kindes und nebenbei zur Mithülfe in häuslichen Geschäften wird eine ruhige, in mittleren Jahren stehende Person aus anständigem Hause gesucht. Eintritt sobald wie möglich. [813

Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Gesucht auf Mitte Oktober nach Italien.

Ein **tüchtiges Mädchen** von gutem Charakter, das sorgfältig kochen kann, sowie die übrigen Hausgeschäfte willig verrichtet, findet Stelle in einer kleinern Familie in Rom. Ohne ganz gute Zeugnisse und Empfehlungen von Schweizerfamilien wird keine Anmeldung berücksichtigt. Adresse zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes. [815

Eine junge Tochter sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie zur Stütze der Hausfrau. Anmeldungen aus dem Kanton Appenzell oder Graubünden erhalten den Vorzug. Offerten unter Chiffre A B 816 befördern **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Pension Fornachon
in La Mothe bei Yverdon
(franz. Schweiz)

gegründet 1872. Directrice: **Madame Jaquenod Fornachon.** Gediegener Unterricht im **Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen;** englische Lehrerin, sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. (H 9865 L)

Prospekte auf Wunsch. [783

Walliser Trauben
Für Fr. 3. 80

kann man **franko** und gegen **Nachnahme** ein Kistchen von 5 Kilo **guter, schöner Walliser Trauben** erhalten. (H 10262 L)

803] **Peter Bonvin, Sitten.**

Neuerdings erscheint

Die Modenwelt

ohne Preis-Erhöhung in jährlich **24 reich illustrirten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 14 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern.** [138]

Vierteljährlich 1 M. 25 Pf. = 75 Kr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen

Berlin W, 55. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.

TÖCHTERPENSIONAT.

Zwei Fräulein würden in ihre Familie junge Mädchen aufnehmen, welche die franz. Sprache gründlich zu erlernen wünschen. Unterricht im Englischen und Piano-Stunden. Gelegenheit, die Führung eines geordneten Haushalts zu erlernen. Gesunde Lage auf dem Lande. Preis bescheiden. — Referenzen: Herr Linder, Pfarrer, Lausanne, Herr Prof. Lugrin in Basel, Frau Latour-Cherbuliez, Fluntern-Zürich. (H 9401 L) [739

Kleider-Stoffe

reine Wolle

von **Fr. 1. 25** an

Halbwolle

von **75 Cts.** an

per Meter doppelbreit

bis zum feinsten

Grosse Auswahl in allen Neuheiten

empfiehlt bestens

Jules Pollag

z. Laterne, Multergasse 1

St. Gallen.

Sonntags von 10—3 Uhr

(H 4292 G) **geöffnet.** [782

Solide [741

Wäscheseile

50—70 Meter lang, Fr. 3.— bis 10.— mit und ohne Brett

Thürvorlagen

solide, starke, in **Cocos, Manila** und **Leder,** in 5 Grössen und auf Mass

Läufer

in verschiedenen Breiten

Schaukeln und Turngeräte

offeriert billigst

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 10 Rennweg 58.

SURROGAT-CAFÉ HUNZIKER BERNE

Hunzikers Kaffee-Surrogat. [16]

Schutz-Marke.

BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels

Capillophore

beliebe man an die nunmehrige Adresse **Square de Champel,** Nr. 10, **Genf,** zu senden. (H 7258 X)

788] **Frau C. Fischer.**

Aelteste (H 10382 L)

Walliser Traubenhandlung

O. de Riedmatten

Nachfolger von Léon de Riedmatten

Sion. [806

Das Kistchen, 5 Kilo, **Fr. 3. 80** franko.

Koch- und Haushaltungsschule
im Schloss Ralligen am Thunersee.

Winterkurse: Vom 1. November 1894 bis 20. Dezember 1894 (Kursgeld, Heizung inbegriffen, Fr. 130 bis 150, je nach Zimmern) und vom 10. Januar 1895 bis 28. Februar 1895 (Kursgeld, Heizung inbegriffen, Fr. 100 bis 120, je nach Zimmer). Namentlich bei letzterm Kurse wird Rücksicht auf ländliche Bedürfnisse genommen. Prospekte und Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldung in der Eisenhandlung **Christen** in **Bern.** (H 4097 Y) [810

Während der kantonal. Gewerbe-Ausstellung in Zürich

findet man ein besonders reich assortiertes Lager von **Spielwaren** in dem Special-Geschäft von **Franz Carl Weber** (mittlere Bahnhofstrasse 62, „zum Gessnerhof", **Zürich**; Firma und Adresse gefl. genau zu notieren). Dasselbe enthält viele hübsche und preiswerte Spielsachen, welche sich als Mitbring für Kinder eignen; auch ist daselbst stets das Neueste der Branche vorrätig. (H 3568 Z) [754

Bürcher Schneider-Akademie.

Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderei von Schwestern Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Gegründet 1882, über tausend Schülerinnen ausgebildet.

Ausgebildet als Directrice.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der **verbesserten** und **vervollkommneten** Methode des verstorbenen **Direktor KUHN.**
2. An der preisgekrönten **Hirschschen** Schneider-Akademie zu Berlin.

Ausgebildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System **KUHN** der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.
4. Nach dem k. k. privilegierten System **SCHACK** in Wien.
5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von **H. SHERMANN** in Berlin.

Neue Kurse in der

Damen- und Wäscheschneiderei

beginnen am **1.** und **15.** jeden Monats.

Ausbildung zu **Directricen, Schneiderinnen,** sowie für den Hausbedarf

Ein Kurs inkl. Zuschneiden dauert 3 Monate, Zuschneidekurs allein 2—3 Wochen. Lehrgeld Fr. 30.

Die Schülerinnen können auch ihre eigenen Kleider und solche für Angehörige anfertigen und wird für **tadellosen** Sitz jedes dieser Kleidungsstücke **garantiert.**

Ebenso können auf Wunsch auch die Unterrichtstage und Unterrichtsstunden beliebig gewählt und die Kurse dementsprechend ohne Mehrzahlung verlängert werden

Schnittmuster in allen Größen, sowie nach Maß.

Der Unterricht wird speciell nach den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten weltberühmten Systemen erteilt.

Einzige Fachlehranstalt in der Schweiz, deren Vorsteherinnen eine so vielseitige praktische und theoretische Ausbildung genossen. [11

Der echte

EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat

ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht
Blutarmut
Appetitlosigkeit
Magenkrämpfe
Migräne
Nervenschwäche
Schlaflosigkeit
Schwere Verdauung

PRODUITS HYGIÉNIQUES — PHARMACEUTIQUES — MARQUE DE FABRIQUE

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen.
Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifend.

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiiert. Nur echt in Flacons zu **Fr. 2.50** und **5.—** mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. *Depots:* **in allen Apotheken und Droguerien.** [266

Welschland-

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt bestens in geeignete Blätter der

französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Bureau in St. Gallen Multergasse 1.

150]

Soeben erscheint:

100000 Artikel. 16 Bde. geb. à 13 Fr. 35 Cts. Unentbehrlich für Jedermann. **16500 Seiten Text.**

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

9500 Abbildungen. *Jubiläums-Ausgabe.* **300 Karten. 130 Chromos.** **980 Tafeln.**

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. **Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus**
Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758] **R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

	pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe	Fr. 5. 50,
Broken Pekoe	» 4. 50,
Pekoe	» 4. —,
Pekoe Souchong	» 3. 75,

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.
Kongou » 4.— » 1/2 »

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —.

Vanille,
erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [787

Wollene
Bettdecken
in rot, grau, weiss, meliert und bunt
(H 4291 G) empfiehlt [760
zu Fabrikpreisen
Wiederverkäufer Rabatt
Jules Pollag
St. Gallen
z. Laterne, Multergasse 1.

Unübertroffen an Wohlgeschmack Färbekraft und Nährwert
Doppel-Cichorien
C. T.
Nur Echt aus der SCHUTZ-MARKE
FABRIK PAUL HEIDLAUFF
vormals
C. Trampler
in PRATTELN Schweiz
gegründet in Lahr 1793
[186]

Kaffee!
Direkter Import!
Versand franko Schweiz!
Postpakete von: [608

10 Pfund, Ceylon blau	à Fr.	16.—
10 „ Mocca	à „	16. 50
10 „ Menado	à „	18. 50

E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Material
zur Herstellung von
Rahmenarbeiten
Filigran- und Federblumen
liefern billigst und in grösster Auswahl
Gebr. Erlanger, Luzern.
Anleitung zur Erlernung der Rahmenarbeiten à 25 Cts. (H 1973 Lz) [820

25 Goldene Medaillen und Ehrendiplome
KEMMERICH's
Fleisch-Pepton,
Von Ärzten empfohlen
Fleisch-Extract.

Generaldepot
für die Schweiz:
Johannes Pannenberg
in **Bern,**
Thunstrasse 14.
Zu haben
in allen Apotheken, Droguerie-, Delikatessen- und besseren Spezereihandlungen.
(H 2791 Y) [606

Prima
Strassburger Sauerkraut
in Gebinden von netto 12 1/2, 25, 50, 100, 200 Kilo
empfiehlt bestens [827
Carl Alder
Telephon. Speisergasse 9, St. Gallen. Telephon.

Der in allen Kulturstaaten patentierte
Hugo Schindlersche Büstenhalter
(Schweizer Patent Nr. 6264)
ist nach Ausspruch vieler Damen und ärztlicher Autoritäten
der beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.

Viele lobende Anerkennungsschreiben, wie nachstehendes, liegen zur Einsicht bereit.

St. Gallen, im August 1894.
Den Schindlerschen Büstenhalter habe ich bei einer mehrtägigen größern Bergtour erprobt und für ausgezeichnet befunden. Hauptsächlich ihm schreibe ich es zu, daß ich diese Tour ohne jede Beschwerde der inneren Organe so leicht ausgeführt habe. In früheren Jahren, als ich noch die gewöhnlichen Korsetts trug, verursachten mir viel leichtere Touren Atmungsbeschwerden. Nun ich statt des lästigen Panzers den leichten Büstenhalter trage, erfreue ich mich der vollen Freiheit meines Körpers, die sich natürlich nicht nur in Bergtouren, sondern auch in der täglichen sitzenden und stehenden Arbeit bethätigt.
Die Natürlichkeit und somit die Schönheit der Taille bringt der Schindlersche Büstenhalter besser zur Geltung als das Korsett.
L. Hinder.

Die Preise sind für Qualität:

A	B	C	D (Seide)	F (Filigran)	
Fr. 7.—	10.—	13.—	20.—	15.—	per Stück

Die ganz weiten Nummern von 104 cm Brustumfang aufwärts etwas teurer.

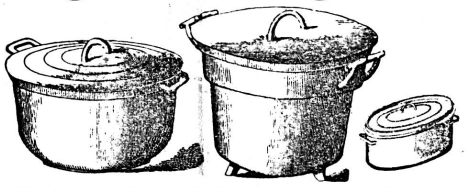
Die Zusendung geschieht gegen Nachnahme und ist bei Bestellung nur der Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Corsetage geradezu unersetzlich!
Praktischeste Sport- und Touristen-Corsetage!
Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Zu beziehen vom **Generalvertreter für die Schweiz:**
E. Günther, Zürich V, Paulstrasse 10.

Depots:
Basel: Frau Pfr. **M. Böhner-Hetzel,** Aussteuer-Geschäft, Frobenstrasse 46.
Bern: Frau **Elise Schindler-Mosimann,** Marzilistrasse 30.
Bischofszell: Frau **Geyer-Wehrlin.**
Freiburg: Beeguer, Modes und Confections.
St. Gallen: Witwe **M. Christ,** Florastrasse 7.
Luzern: Frl. **Nina Bohnert,** Kapellgasse 20.
Waldstatt: Schweizer. Fachschule für Maschinenstrickerei.
Wimmis: Frau **Spörri-Leuthold.**
Winterthur: Chr. Noller-Stolz, zum „Felsen".
Zürich: J. Moser, zur „Münsterburg". [807

Patentierte
Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei: [811
J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen.

Versende **franko** gegen **Nachnahme**
1 Postfass (10 Pfd.) extra schöne
echte Brabanter Sardellen,
Jahrgang **1890,** für **6 1/2** Mark.
Ein Versuch führt unbedingt zur Nachbestellung.
J. Saalfeld, Hoflieferant,
823] **Swinemünde** a. d. Ostsee.

Elegant! Chic! Solid!
Damen-Loden,
grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.
Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,
elegantestes und praktischtes Reise-Touren- und Promenadenkleid.
Kostüme genre tailleur in allen Façons.
Staub-, Reise- und Regenmäntel,
605] porös, wasserdicht. (H 2586 Z)
Jordan & Cie., Zürich.

SUPPEN
MAGGI
WÜRZE
[85]

Wichtige Mitteilung.
Unfehlbar in seiner Wirkung ist das
Eau Anti-Pelliculaire
von J. BLANCK, Parf., SCHAFFHAUSEN. Nr. 1. Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24

Starke, leinene
Reblaubengaze

100	120	150	180 cm breit
à 35	40	50	60 Cts. per Mtr.

per Stück (50 Meter) 10% billiger
Traubensäckli
kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.
„ 1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dtzd.
Spaliernetze
2 Meter breit
imprägniert per Meter Fr. 1. 20
roh „ „ „ 1.—
Raffiabast [742
per Kilo 1. 80, per 5 Kilo 7. 50
empfiehlt bestens
D. Denzler, Seiler, Zürich.

Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig
in allen Apotheken.
(52)

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Bevor Sie ein Modenblatt bestellen,

verlangen Sie freundlichst von der **untenstehenden Buchhandlung unentgeltliche Probe-Nummer** der

„GROSSEN" Modenwelt,

zweifarbig gedruckt (farbige Fächervignette). Die **„Grosse"** Modenwelt

kostet für die ganze Schweiz

vierteljährlich **Fr. 1,50** vierteljährlich.

Vergleichen Sie gütigst Inhalt und Vierteljahrspreis der „GROSSEN" Modenwelt mit Inhalt und Vierteljahrspreis der vorhandenen Modeblätter. — Das

Grossartigste und billigste Modenblatt der Welt

bringt in jeder Nummer einen **Unterhaltungsteil** und bietet ferner:

2 doppelseitige Schnittmusterbogen monatlich, also einen mit **jeder** Nummer,

2 zehnseitige Gross-Folio-Nummern monatlich mit Unterhaltungsteil,

3 grosse Extra-Handarbeiten-Beilagen (naturgrosse Original-Vorlagen) **vierteljährlich,**

1 farbenprächtiges vielfigürliches Stahlstich-Modenbild in jedem Monat,

Ueber 3000 Original-Illustrationen in künstlerischen Holzschnitten

jährlich (in eigenen Ateliers gefertigt),

Toilette, Putz, Wäsche, Handarbeiten betreffend. (H 914 Ch) [818

Die **„GROSSE" Modenwelt** ist für alle diejenigen unentbehrlich, welche für **weniges Geld (Fr. 1,50 vierteljährlich)** etwas ganz **Ausserordentliches** wünschen, ein Blatt haben wollen, das, **eine Zierde jeden Salons,** neben **unabsehbarem Nutzen wirkliche Freude bereiten wird.**

Abonnements auf die **„GROSSE" Modenwelt** zu **Fr. 1,50** vierteljährlich, sowie **Probe-Nummern** der **„GROSSEN" Modenwelt unentgeltlich** durch

Bestellschein.

Hierdurch bestelle ich bei der **Buchhandlung** und **Journal-Expedition** von **Hans Bernhard** in **Chur,** Schweiz, **Obere Poststrasse 281 a,** pro ..... Quartal 189..... ein Exemplar der: **„GROSSEN" Modenwelt (farbige Fächervignette)** zum **Vierteljahrspreis** von **Fr. 1,50** bei **2 Mal monatlichem Erscheinen.**

Name (recht deutlich):

Frau / Fräulein .....

Wohnort, Strasse, Hausnummer:

.....

Adresse gefl. recht deutlich zu schreiben.

Hans Bernhard,

Buchhandlung und Journal-Expedition,

CHUR,

Obere Poststrasse 281a,

Hauptauslieferungsstelle

der

„Illustrirte Wäsche-Zeitung"

und

„Grosse Modenwelt"

für die Schweiz.